

KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG

Halbjahresfinanzbericht gem. § 37 w WpHG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008

Inhalt:

1. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008

- a) Bilanz zum 30. Juni 2008**
- b) Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008**
- c) Anhang**

2. Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2008

- a) Erläuterung der wichtigen Ereignisse**
- b) Bericht zur Ertragslage**
- c) Bericht zur Finanzlage**
- d) Bericht zur Vermögenslage**
- e) Bericht zu den wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**
- f) Bericht über Chancen und Risiken**
- g) Nachtragsbericht**
- h) Prognosebericht**

3. Keine prüferische Durchsicht oder Prüfung

4. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

1. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008

a) Bilanz zum 30. Juni 2008

	30.06.2008 €	30.06.2007 T€
Aktivseite		
A Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	77.325	116
B Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	257.357	211
II. Sachanlagen	13.418.925	14.426
C Umlaufvermögen		
I. Vorräte	217.893	276
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.004.344	2.195
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	314.898	529
Bilanzsumme Aktiva	15.290.742	17.753
Passivseite		
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.587.464	4.587
II. Kapitalrücklage	1.720.299	1.720
III. Verlustvortrag	-4.089.983	-4.647
IV. Periodenfehlbetrag	-2.471.626	-1.073
B Rückstellungen	4.937.708	5.058
C Verbindlichkeiten	10.606.880	12.108
Bilanzsumme Passiva	15.290.742	17.753

b) Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008

	1.1. - 30.6.08 €	1.1. - 30.6.07 T€
1. Umsatzerlöse	9.320.839	10.157
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	539.428	357
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren	2.117.098	1.754
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.998.597	1.872
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.647.147	3.517
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	871.987	849
- davon für Altersversorgung 169.806,65 € (im Vorjahr 159.273,36 €)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	925.000	900
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.464.384	2.366
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.853	7
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	301.080	321
11. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.460.173	-1.058
12. Sonstige Steuern	11.453	15
13. Periodenfehlbetrag	-2.471.626	-1.073

c) Anhang

Entsprechend des Jahresabschlusses der KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG ist auch dieser Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Zwischenabschluss werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt wie im letzten Jahresabschluss.

Es hat keine Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens gegeben.

Die Erläuterungen zum Verständnis der wichtigen Veränderungen der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Lagebericht enthalten.

2. Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2008

a) Erläuterung der wichtigsten Ereignisse

Neue Angebote im Tagesausflugsdienst

Vom 18. April bis zum 19. Oktober 2008 findet in Bingen die Landesgartenschau statt. Wir bieten unseren Gästen preiswerte Kombitickets, die die Schifffahrt und den Eintritt in die Landesgartenschau enthalten. Das Gebäude unserer Verkaufsagentur befindet sich innerhalb des Ausstellungsgeländes und wurde einschließlich eines Restaurants vollständig neu gestaltet.

"Rheinschiffahrt und Rheinromantik: Die Köln-Düsseldorfer" ist der Titel einer Dauerausstellung, die in der historischen Burg Linz am Rhein zu besichtigen ist. Der Eintrittspreis für diese Ausstellung, die einen Überblick über die Bedeutung und Entwicklung der Rheinschiffahrt im Personen- und Güterverkehr vermittelt, ist im Fahrpreis ab Köln, Wesseling oder Bonn bereits enthalten.

Für einen geringen Zuschlag auf den regulären Schifffahrtspreis können unsere Gäste in Königswinter mit der Drachenfelsbahn fahren, die ihr 125-jähriges Jubiläum feiert.

Brennstoffkosten

Auf die drastisch gestiegenen Brennstoffkosten haben wir mit der Erhebung von Treibstoffzuschlägen reagiert. Sie betragen ab Ende April 2008 für erwachsene Einzelreisende streckenunabhängig 50 Cent. Seit Anfang Juni 2008 betragen die Treibstoffzuschläge streckenabhängig 80 Cent bzw. 1,50 €. Aber auch damit können wir nur einen Teil der Mehrkosten weitergeben. Durch Warentermingeschäfte haben wir uns teilweise gegen noch höhere Preise abgesichert.

Insolvenz der Firma Palast Entertainment GmbH

Zur Durchführung der Dinnershow "Witzigmann & Roncalli Bajazzo" hat der Veranstalter, die Firma Palast Entertainment GmbH, MS RheinEnergie gechartert. Aufgrund der Insolvenz dieses Unternehmens haben wir für den auf das Jahr 2008 entfallenden Teil unserer Forderung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Wir nutzen den Ausfall dieser Dinnershow als Chance, ein neues Konzept zu verwirklichen: Ab 13. November 2008 bis zur zweiten Woche im Januar 2009 werden wir in Köln, Bonn und Düsseldorf insgesamt 25 Vorstellungen des Programms "Betriebsfest auf Rheinisch" anbieten. Dabei handelt es sich um eine spektakuläre Improvisations-, Theater- und Dinnershow mit über 20 Schauspielern und Musikern aus Bill Mockridge's Springmaus-Theater in Bonn.

Premicon Queen

Unter der Marke "KD Pearl of River Cruising" haben wir exklusiv für den Reiseveranstalter Premicon Line GmbH den Vertrieb von Reisen auf dem neuen Luxus-Flusskreuzfahrtschiff Premicon Queen übernommen. Dieser Twin Cruiser wurde am 21. Juni 2008 von Frau Nina Ruge getauft.

Niederlassung Limassol

Für Schiffsgesellschaften der Premicon-Gruppe, mit denen wir jeweils einen "Shipmanagement-Contract" geschlossen haben, betreuen wir deren Flusskreuzfahrtschiffe. Wir führen die Arbeiten im Namen und für Rechnung der jeweiligen Schiffsgesellschaft aus. Die Zahl dieser Schiffe ist im Jahr 2008 durch den Neubau des Twin Cruisers Premicon Queen auf insgesamt dreizehn gestiegen.

b) Bericht zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2008 betragen 9.321 T€. Sie sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 836 T€ (- 8,2 %) zurückgegangen.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse auf die Bereiche:

	Januar bis Juni 2008		Januar bis Juni 2007	
	T€	%	T€	%
Fahrterlöse	3.695	39,6	3.836	37,8
Charter	1.269	13,6	1.441	14,2
Restaurationsumsätze	3.168	34,0	3.822	37,6
Sonstige Umsätze	1.189	12,8	1.058	10,4
Umsatzerlöse gesamt	9.321	100,0	10.157	100,0

Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr hat im Wesentlichen folgende vier Ursachen:

1. Im Vorjahr haben wir vom außerordentlich schönen Wetter im Frühjahr profitiert. beispielsweise lagen die Fahrterlöse im April 2007 um 300 T€ über dem Durchschnittswert dieses Monats in anderen Jahren.
2. Aufgrund von Messen, die im Mehrjahresrhythmus stattfinden, sind die Charter-Erlöse gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Entsprechend waren die mit den Charterfahrten verbundenen Erlöse im Bereich der Gastronomie im ersten Halbjahr 2008 ebenfalls rückläufig.
3. Die Fußball-Europameisterschaft hat unserem Geschäft geschadet. Auch wenn die Spiele erst abends stattfanden, haben viele Menschen doch tagsüber auf eine Schifffahrt verzichtet.
4. Schließlich meinte es der Kalender nicht gut mit uns. Der extrem frühe Saisonbeginn (Ostern war bereits im März und es hat geschneit) führte zu höheren Betriebskosten, denen wegen des schlechten Wetters nicht die erwarteten Umsatzerlöse gegenüberstanden. Außerdem sind zwei Feiertage ausgefallen, an denen wir normalerweise hohe Umsatzerlöse erzielen. Muttertag und Pfingsten fielen auf den gleichen Tag. Diese Konstellation wird sich erst im Jahr 2035 wiederholen. Der 1. Mai und Christi Himmelfahrt sind ebenfalls auf einen Tag gefallen. Diese für uns ungünstige Konstellation tritt zum Glück sehr selten ein, letztmalig im Jahr 1913 und nach 2008 erst wieder in 160 Jahren.

Das Ergebnis im ersten Halbjahr beträgt - 2.472 T€. Es hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1.399 T€ verringert.

Die KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG ist ein Saisonbetrieb. Aus diesem Grund fallen im ersten Halbjahr eines jeden Jahres - verglichen mit den entscheidenden, umsatzstarken Monaten im Sommer und Herbst - verhältnismäßig nur geringe Umsatzerlöse an. Gleichzeitig entstehen jedoch in diesem Zeitraum neben den fixen Kosten auch besonders hohe Aufwendungen vor allem durch die Instandhaltungsarbeiten an den Schiffen, die zu Beginn eines Jahres durchgeführt werden sowie durch die Produktion einer Vielzahl unserer Werbemittel, wie z.B. 1,5 Millionen Fahrpläne. Das Ergebnis in der ersten Hälfte eines Jahres ist deshalb negativ. Erst durch die in der Saison erzielten Ergebnisse kann der in der ersten Hälfte des Jahres anfallende Verlust abgebaut werden.

c) Bericht zur Finanzlage

Der Kreditbedarf der Winterfinanzierung 2007/2008 wurde durch ein Bankdarlehen in Höhe von 2.300 T€ gedeckt. Die Inanspruchnahme zum 30. Juni 2008 beträgt 1.500 T€, die vollständige Tilgung erfolgte im August 2008.

Das im Jahr 2000 ausgezahlte langfristige Darlehen in Höhe von ursprünglich 6.647 T€ hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2010. Es wurde im ersten Halbjahr 2008 planmäßig in Höhe von 333 T€ getilgt. Der Stand am 30. Juni 2008 beträgt 1.329 T€.

Das Schiffshypothekendarlehen für den Neubau von MS RheinEnergie aus dem Jahre 2004 in Höhe von ursprünglich 6 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2018 wurde im ersten Halbjahr 2008 planmäßig in Höhe von 210 T€ getilgt. Der Stand am 30. Juni 2008 beträgt 4.421 T€.

Auf das Darlehen der Premicon Beteiligungs GmbH erfolgten im ersten Halbjahr 2007 keine Tilgungen. Der Stand zum 30. Juni 2008 beträgt also unverändert 1.982 T€.

d) Bericht zur Vermögenslage

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag am 30. Juni beträgt - 254 T€. Es liegt aber keine Überschuldung vor, da das Unternehmen über erhebliche stille Reserven verfügt. Wie im Bericht zur Ertragslage erläutert, werden die in der Saison erwirtschafteten Ergebnisse wieder zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führen.

Im ersten Halbjahr 2008 wurden Investitionen in Höhe von 712 T€ getätigt, die im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung umfassen

e) Bericht zu den wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Die Premicon Beteiligungs GmbH hält wie im Vorjahr unverändert 76,94 % der Anteile der KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG.

Die Beziehungen zu Aktionären, die als nahe stehende Personen zu qualifizieren sind, bestehen in den Verträgen mit Schiffsgesellschaften der Premicon-Gruppe, im Darlehensvertrag mit der Premicon Beteiligungs GmbH und im Vertrag über die Zusammenarbeit mit der Premicon Line GmbH.

f) Bericht über Chancen und Risiken

Die im Geschäftsbericht des Jahres 2007 genannten Chancen und Risiken sind unverändert gültig.

g) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des ersten Halbjahres 2008 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet.

h) Prognosebericht

Im Juli 2008 sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahresmonat um 432 T€ gestiegen. Für die folgenden Monate des zweiten Halbjahres 2008 erwarten wir ebenfalls höhere Umsatzerlöse als im Vorjahreszeitraum. Dennoch werden wir aufgrund der erläuterten negativen Einflüsse die ursprünglich geplante Steigerung der Umsatzerlöse auf 25 Mio. € sowie ein positives Jahresergebnis vermutlich nicht erreichen. Eine konkrete Prognose ist zum heutigen Zeitpunkt aber noch nicht möglich.

3. Keine prüferische Durchsicht oder Prüfung

Auf eine prüferische Durchsicht oder Prüfung des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts durch den Abschlussprüfer haben wir verzichtet.

4. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 28. August 2008

KÖLN-DÜSSELDORFER Deutsche Rheinschiffahrt AG

Klaus Haderler

Norbert Schmitz